

- [1979.] **H. W. Schmidt** in Halle sucht:
 1 Sack, spanische Literatur in span. Spr. od. Uebers.
 1 Muratori Dissertationes.
 1 Fabricii biblioth. antiquitatum.
 1 Contes de amor.
 1 Türkisch-französ. Wörterbuch.
 1 Türkische Grammat. in franz. od. engl. Spr.
 1 Promptuarien über Logik, Metaphysik, Psychologie, Aesthetik u. Physiologie, in franz. Sprache aus der neueren Zeit und die in französ. Schulen eingeführt sind.
 1 Aretino, opere (oder la puella errante).

- [1980.] **Suppe** in Nürnberg sucht gut erhalten, zu billigem Preis:
 Sola's französ. Geschäftsbriefe. 1. Aufl. in mehreren Expl.
 1 Ideler u. Nolte, Handb. d. franz. Sprache und Literatur.
 1 Bouilly, Oeuvres (Nouvelle édition.) Paris, L. Janet.
 1 Le Dimanche des Enfants. Journal des Récréations.
 1 Voleur (journal franç.) Die Jahrgänge 1832—1839, 1843, 45, 46, 48—51.
 1 Musée français. Jahrg. 1841, 44, 45, 1848—51.
 1 Théâtre français v. Schütz. Série 5, 6, 7.
 1 Histoire de la Restauration. 4. u. 9. Band. Brüssel, 1833.
 1 Franceson biblioth. franç. 2. Bd.
 1 Kaumann, Handb. der franz. Literatur. 2. Bd.
 1 Ramstein, cours de la langue française. 1. u. 2. Bd.
 1 Dy-a-nazore v. Meyern. 3 Bde.

- [1981.] Die **Herder'sche** Buchh. in Carlsruhe sucht unter vorheriger Preisangabe:
 1 Hufeland, Makrobiotik; fehlt beim Verleger.

- [1982.] **Graß, Barth & Comp.** Sortim. (J. F. Ziegler) in Breslau suchen billigt unter vorheriger Preisangabe:
 1 Histoire de France par le patre Daniel. 24 Vol. 4. Amsterdam u. Lpzg.

- [1983.] **H. W. Schmidt** in Halle sucht:
 1 Pallas, flora Rossica. 2 partes. (auch d. russ. Text apart.)

- [1984.] **J. M. Heberle** in Brüssel sucht billigt:
 1 Panegyrici veteres edid. H. J. Aratzenius. Traj. ad Rhen. 1790—97. 2 Bde. gr. 4. gutes Ex.

- [1985.] **F. Schneider & Co.** in Berlin suchen und bitten um Offerten:
 1 Haken, Leben Schill's.
 1 Förster, Friedrich d. Große, mit colorirten Kupfern. (Teubner in Leipzig.)

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[1986.] **Dringend zurück!**
 Wir sehen uns, durch die Anzahl eingegangener Bestellungen gezwungen, unsere dringende Bitte um Rücksendung der etwa unverkauften Exemplare von:
„Lehmann, Goethe's Liebe und Liebesgedichte,“
 behufs Vorbereitung einer neuen Auflage, hiermit zu wiederholen. Was uns bis zum 20. März a. c. nicht zugegangen ist, müssen wir als abgesetzt betrachten und können später Exemplare nicht mehr zurücknehmen.
 Berlin.
 Allgem. deutsche Verlagsanstalt.

[1987.] **Bitte um Rücksendung.**
 Durch baldige Remission aller noch nicht abgesetzten Exemplare von
Becker, Cyclus deutscher Dichtungen. I.
 werden mich die verehrl. Sortimentshandlungen zu Danke verpflichtet, da ich kaum noch die eingehenden festen Bestellungen expediren kann. Zugleich bemerke ich, daß ich vorläufig nichts von obigem mehr à Cond. geben kann, wovon ich die vielen Handlungen, die mir Verlangzetteln zusandten, gefl. Notiz zu nehmen bitte.
 Halle, 22. Februar 1852. **Ergebenst**
J. F. Lippert.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[1988.] **Offene Volontairstelle.**
 Zum sofortigen Antritt wird in ein Sortiments-Geschäft ein Volontair gesucht.
 Die Adresse hat Herr J. Müller in Leipzig die Güte mitzutheilen.
 Offerten erbittet man direct.

[1989.] **Offene Stelle.**
 Für ein großes Geschäft Norddeutschlands wird ein tüchtiger Buchhalter von gefezten Jahren gesucht, der auch der englischen u. französischen Sprache mächtig ist und eine schöne Hand schreibt.
 Der Antritt wird zum 1. April gewünscht.
 Offerten unter N. D. befördert Herr P. Kirchner in Leipzig.

[1990.] **Offene Lehrlingsstelle.**
 In meiner Buchhandlung kann ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen junger Mann in die Lehre treten.
 Offerten bitte mir direct zukommen zu lassen.
 Trier, 20. Februar 1852.
Friedrich Vink.

[1991.] **Stelle-Gesuch.**
 Ein junger Mann, der seit ¼ Jahr seine vierjährige Lehrzeit in einer lebhaften Buch- u. Musikalienhandlung, verbunden mit Leihbibliothek und Schreibmaterialien-Geschäft, zur vollen Zufriedenheit seines Principals beendet hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stellung, in die er zu Ostern d. J. eintreten könnte.
 Adressen unter A. Nr. 3 franco befördert die Redaction des Börsenblatts.

[1992.] **Stelle-Gesuch.**
 Ein junger Mann von 28 Jahren, welcher dem Buchhandel seit 12 Jahren angehört und in den letzten 4 Jahren einer mittleren Sortimentshandlung selbstständig vorstand, sucht eine dauernde Stelle als Gehilfe, am liebsten als Leiter einer Filialhandlung, dagegen könnte die Stelle, welche er jetzt einnimmt, im Tausche durch einen thätigen und zuverlässigen Mann wieder besetzt werden.
 Diejenigen Handlungs-Chefs, welche bei gegenseitiger Zufriedenheit nicht auf eine nur kurze Zeit zu engagiren gedenken, wollen die Güte haben, ihre werthe Adresse der Redaction d. B.-Bl. unter Chiffre H. # 228 einzusenden.

[1993.] **Stelle-Gesuch.**
 * * Wenn hiesigen oder auswärtigen Buchhandlungen bei ihren Vorbereitungen zur J.-M. und während derselben, besser aber noch für meine Wünsche und Verhältnisse, dauernde Hilfeleistung nothwendig werden sollte, so bitte ich ergebenst, dazu mich mit ihrem Vertrauen zu beehren.
 Freudig folge ich jedem Rufe, wohin es auch sei, und unterstütze von meinen vieljährigen buchhändlerischen Erfahrungen, von beachtenswerthen Kenntnissen, befeelt von dem redlichsten Willen, würde es mir gewiß gelingen, allen gerechten Anforderungen zu entsprechen.
 Leipzig, d. 26. Februar 1852.
W. Birges.

[1994.] **Bücher-Auction in Breslau.**
 Die **Aces v. Esenbeck'sche** Auction beginnt nicht am 1., sondern am 17. März. Zur Besorgung von Aufträgen empfiehlt sich die **Schletter'sche** Buchhandlung (H. Boas) in Breslau.

Vermischte Anzeigen.

[1995.] **Neuigkeiten betreffend.**
 Als Erinnerung an alle geehrten Herren Kollegen.
 Bei Ihren Novaversendungen wollen Sie genau beachten, daß ich mir Ihre **Neuigkeiten unverlangt erbitte und denselben entgegen sehe.**
 Bremen. **Achtungsvoll**
A. D. Geisler.

[1996.] Wir verbitten uns ohne Ausnahme alle politischen u. staatsökonomischen Schriften, welche weniger als 10 Bogen stark, da dieselben vom 1. März an in Frankreich einem Stempel von 5 Centimen per Bogen unterworfen sind. Sollten uns dennoch solche Schriften zukommen, so senden wir sie gegen Nachnahme der Stempelgebühren und Spesen zurück und machen die Verleger aufmerksam, daß die Bücher durch den aufgedruckten Stempel unverkäuflich sind.
 Ganz besonders verbitten wir uns aber Schriften jeden Umfangs, in welchem die französische Regierung angegriffen wird, u. müssen wir die Handlungen, welche unsere Bitte nicht beachten, für jeden Schaden, dem sie uns aussetzen, verantwortlich machen.
 Straßburg, 23. Februar 1852.
Trenttel & Würk.
G. F. Schmidt.
J. Kraenter.

[1996.] Wir verbitten uns ohne Ausnahme alle politischen u. staatsökonomischen Schriften, welche weniger als 10 Bogen stark, da dieselben vom 1. März an in Frankreich einem Stempel von 5 Centimen per Bogen unterworfen sind. Sollten uns dennoch solche Schriften zukommen, so senden wir sie gegen Nachnahme der Stempelgebühren und Spesen zurück und machen die Verleger aufmerksam, daß die Bücher durch den aufgedruckten Stempel unverkäuflich sind.
 Ganz besonders verbitten wir uns aber Schriften jeden Umfangs, in welchem die französische Regierung angegriffen wird, u. müssen wir die Handlungen, welche unsere Bitte nicht beachten, für jeden Schaden, dem sie uns aussetzen, verantwortlich machen.
 Straßburg, 23. Februar 1852.
Trenttel & Würk.
G. F. Schmidt.
J. Kraenter.